

17" Jazz Cutaway
JOE STRIEBEL *bluTrade Edition*

Classic Workhorse nennt Joe Striebel selbst sein Modell 17" Jazz Cutaway, aber das ist Understatement pur, denn diese meisterlich gebaute Archtop ist durchaus viel mehr als ein plumper Lastengaul.



ÜBERSICHT

Fabrikat: Joe Striebel
Modell: 17" Jazz Cutaway bluTrade Edition
Herkunftsland: Deutschland
Typ: Archtop Jazzgitarre
Mensur: 628 mm
Hals: Mahagoni, eingeleimt, Ebenholzgriffbrett, 20 Bünde
Halsform: D
Halsbreite: Sattel 43,1 mm; XII. 52,8 mm
Halsdicke: I. 21,7 mm; X. 24,0 mm
Korpus: Decke Alpenfichte, Boden/Zargen Riegelahorn, Ebenholz-Bindings
Oberflächen: Satin Honey
Tonabnehmer: Harry Häussel Humbucker, Modell Sagmeister
Bedienfeld: 1x Volume, 1x Tone
Steg: Aufsatzsteg, Ebenholz, Saitenhalter Ebenholz
Sattel: Knochen
Hardware: vergoldet
Mechaniken: Schaller, gekapselt, Ebenholzgriffe
Gewicht: ca. 2,9 kg
Linkshandmodell: ja
getestet mit: Fender Princeton, Suhr Badger18
Vertrieb: bluTrade Musikequipment D-53842 Troisdorf www.blutrade.de
Preis: ca. € 3690 inkl. Koffer

Franz Holtmann

Joe Striebel fertigt seine Gitarren im oberbayerischen Wolfratshausen. Das liegt südlich von München im Voralpenland und ist auch als Flößerstadt bekannt. Das ist gut, denn da schwimmt das Holz ja quasi an der Werkstatt vorbei. Wenn es mal so einfach wäre, was Joe? Gelernt hat unser Protagonist bei Stevens Guitars in München, wurde dann erster Bundessieger im Leistungswettbewerb des Handwerkskammernachwuchses und bestand auch die Meisterprüfung mit Auszeichnung. Allein für Stevens baute Joe im Laufe der Jahre mehr als 400 Gitarren, entwickelte aber auch schon Ideen für seine eigenen Instrumente. Erstaunlich ist die Vielfalt im Programm, denn der Joe schreckt vor so gut wie nichts zurück. In seiner Werkstatt entstehen Jazzgitarren und Acoustics, aber auch Bässe, E-Gitarren, Mandolinen, Bouzoukis, Ukulelen, ja sogar Schrammelgitarren. Joe ist also der Mann für alle Fälle und steht seinen Kunden mit fachkundiger Beratung für die Anfertigung des persönlichen Wunschinstruments, aber

auch für Restaurationen, Modifikationen und Reparaturen aller Art zur Verfügung.

konstruktion

Das vorliegende 17"-Jazz-Modell trägt den Zusatz „bluTrade Edition“ und wurde für den gleichnamigen Vertrieb gebaut. Formal haben wir es mit einer klassischen Archtop im 17"-Format zu tun, die in ausschließlicher Handarbeit aus selbstverständlich massiven Tonhölzern erstellt wurde. Die Arbeit zeigt nicht nur den guten Geschmack des Gitarrenbauers, sein Auge für Proportionen und das Zusammenspiel von Form und Farbe, sie ist zugleich auch Beleg für dessen ganz und gar hingeebene handwerkliche Passion und Detailversessenheit. Hier übt jemand nicht nur seinen Beruf aus, er geht einer Berufung nach. Fein geriegelter Ahorn kam für den zweiteilig gefügten Boden und die Zargen zum Einsatz. Ebenfalls aus zwei Teilen spiegelgleich verleimt, von Hand geschnitzt und fein kalibriert, ist die Decke

aus eng gemaseter Alpenfichte. Ungemein sauber und geschmackvoll sind auch die beiden f-Löcher gearbeitet. Die Korpusränder schützen und zieren unterlegte Bindings aus Ebenholz. Decke und Boden zeigen sehr elegant austarierte Wölbungen. Für den in Höhe des 14. Bundes in den Korpus eingeleimten Hals wurden zwei Teile Mahagoni mittig gefügt, der Halsfuß am Boden ist mit Ebenholz verblendet. Am



Ansatz steht der mit gutem Winkel eingeleimte Hals samt Griffbrett etwa zwei Zentimeter über der Decke. Das macht die Auskehlung der vorspringenden Halspartie oberhalb der Decke möglich, damit diese weitgehend unbelastet bleibt. Lediglich drei Zentimeter liegt der Hals noch vorn auf der Decke auf. In das Griffbrett aus Ebenholz sind 20 schlanke Bündel sauber eingearbeitet, Blockeinlagen markieren die Lagen. Die abgewinkelte Kopfplatte trägt einen Layer aus Ebenholz mit eingelegtem Namenszug aus Perlmutter. Kleine gekapselte Mechaniken von Schaller sorgen für leichtes und verlässliches Stimmen über Wirbel aus Ebenholz; ein Plättchen aus dem gleichen Material deckt den Zugang zum eingelegten Halsstab hinter dem präzise eingerichteten Sattel aus Knochen ab. In der schwingenden Mensurlänge von 628 mm werden die Saiten über den längenkomponiert ausgearbeiteten und perfekt an die Decke angepassten Aufsatzsteg zum geschmackvoll gestalteten Saitenhalter geführt. Steg und Saitenhalter sind wie das Schlagbrettchen aus feinem Ebenholz gefertigt, ja selbst die Knöpfe der zwei Regler für die Elektrik (Volume/Tone) bestehen aus diesem edlen, satt schwarzen Material. Da ist man fast enttäuscht, dass der auf die Decke geschraubte Pickup von Harry Häussel (Modell Sagmeister) lediglich in einem profanen Plastikring sitzt, denn der Harry bietet doch auch Holzrähmchen für seine Pickups an. Werden wir spitzfindig? Na klar, denn dieses Instrument ist so überaus detailgenau, elegant und stimmig gebaut, dass Sensibilität ihm gegenüber unvermeidbar ist. Bleibt nur noch auf die Harmonie zwischen den Ebenholzkomponenten, dem warmen Honigton der Korpuswölber und den Hardware-Goldtupfern hinzuweisen. Das repräsentiert einen stilistisch integren Gitarrenbau, der aber nicht nur in dieser Hinsicht Assoziationen an hochklassige Streichinstrumente aufkommen lässt.

praxis

Mit dem Modell 17" Jazz Cutaway gibt uns Joe Striebel ein angenehm leichtes Instru-

ment in die Hand, das sich so erfreulich gut anfühlt, wie es aussieht. Seine ausgewogenen Proportionen und ebenmäßigen Rundungen (gemeint sind die des Instruments) bieten beste Spielbedingungen. Vor allem im Sitzen gespielt liegt das Instrument sehr komfortabel am Körper, bringt den rechten Arm in zwanglos freie Haltung und gewährt gute Griffbrettaufsicht. Die ist im Stehen allerdings wegen des recht hoch eingesetzten Halses etwas eingeschränkt. Die Blockeinlagen sind dann keine Hilfe mehr, aber Dots auf der Griffbrettkante sorgen für ausreichende Orientierung. Ansonsten hängt die Archtop auch am Gurt ausgewogen. Der Hals weist ein wunderbar spielförderliches Profil auf, ist gut breit und nicht zu dick ausgeformt in seiner griffigen D-Form und hat dennoch genügend Fleisch, um dem Daumen ideale Stützfläche zu bieten und auch dem Ton noch etwas zuzugeben. Das tief geschnittene Cutaway gewährt zudem gute Spielfreiheit in den hohen Lagen. Die formal harmonische Gestaltung der 17" Jazz Archtop findet eine glückliche Entsprechung in ihrem akustischen Tonverhalten. Die Gitarre ist natürlich mit geschliffenen Saiten bezogen und klingt damit samtig offen und frei, aber mit viel Bauch. Die Bässe mit ihrer sanft matten Kontur singen ganz erstaunlich, halten in allen Lagen ein tragendes Sustain vor und schwingen lang und gleichmäßig aus. Kernig und warm klingt auch der Mittenbereich mit fabelhaft holzigem Ton, der in den rund weichen, dabei aber ungemein präsenten Höhen die ideale Ergänzung findet. Das gesamte Tonverhalten ist erdig, überaus harmonisch im akkordischen Stimmverhalten und fabelhaft natürlich. Wer bei einer Jazz-Gitarre nach dem großen Cello-Ton voller Farbe und Durchsetzungskraft sucht – hier könnte er fündig werden.

Der Sagmeister-Pickup in Halsposition ist ein Humbucker, der die akustischen Vorzüge der Striebel-Archtop in kraftvolle und authentische Klangbilder wandelt. Die Abbildung hat Tiefe und bringt das ebenmäßig aufgelöste Klangvermögen mit guter Transparenz und sensitivem Anschlagsverhalten zu Gehör. Die Bässe schnurren wie ein Kätzchen, das ganze Instrument

vermittelt eine unmittelbare Körperlichkeit und verbindet weich gerundetes Tonverhalten mit exzellenter sonorer Kraft zu einem bemerkenswert homogenen Ausdruck. Akkorde zeichnen plastisch und differenziert; Linien verfügen über beste Griffbarkeit und perlende Kontur.

Natürlich setzt die akustische Bauweise Grenzen für die Lautstärke in der verstärkten Anwendung. Demgemäß ist oberhalb eines mittleren Levels mit Rückkopplungen zu rechnen, aber das ist bei dieser Konstruktionsweise auch nicht anders zu haben. Der Volume- und der Tone-Regler arbeiten gut, die Abstimmung von Instrument und Verstärkung ist problemlos.

resümee

Joe Striebel versteht sein Handwerk, ja er ist ein Meister seines Fachs. Sein 17"-Jazz-Cutaway-Modell in der bluTrade Edition überzeugt aber nicht nur durch die schlüssige Konstruktion, die superbe Bauweise und ein stilistisch souveränes Design, sondern vor allem durch erdiges Klangverhalten mit einem förmlich vom Holz getränkten atemreichen Ton. Die Gitarre sieht gut aus, sie fühlt sich gut an und sie lässt sich bestens spielen. Also: was gibt es denn Schöneres für den Musiker, als das Gefühl der partnerschaftlichen Unterstützung durch sein Instrument. Die kunstvolle Striebel-Archtop ist in diesem Sinne schon das verlässliche Workhorse, darüber hinaus aber agiert sie fein und facettenreich wie ein Dressurpferd. Kommt nur darauf an, wie man es führt. Famose Jazz-Gitarre! ■

PLUS

- Design
- Tonhölzer
- Handwerkskunst
- Schwingverhalten
- Pickup
- akustisches und elektrisches Klangvermögen
- Hals
- Spielfreiheit
- Verarbeitung